

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 4 (1883)
Heft: 4

Artikel: Rekrutenprüfungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der ganze Amtsbezirk hat die Note 8,9, Differenz 1,7,
Bern-Land also 10,6.

Bern-Stadt erscheint somit wieder im 4. Rang, wie letztes Jahr.

Interessant ist auch eine Vergleichung dieser Resultate mit denjenigen anderer Städte.

	Lesen	Aufsatz	Rechnen	Vaterlandskunde
St. Gallen	1,2	1,2	1,4	2,2
Genf	1,3	1,6	1,6	2,0
Basel	1,4	1,8	1,8	2,3
Bern	1,5	1,6	1,8	2,3

Von den 19 zur Nachschule verpflichteten Rekruten des Amtsbezirkes Bern hat keiner die Schulen der Stadt besucht. Man merkt da, dass die Stadt ein Maximum von 40 Schülern hat und dass die Schüler mehr individuell behandelt werden können als in den überfüllten Schulen der Landgemeinden.

Wie Herr Reallehrer Brassel in St. Gallen in seiner Statistik zu den Rekrutenprüfungen des Kts. St. Gallen nachgewiesen hat, entspricht die Zahl der Nachschulpflichtigen ganz auffallend dem Zustand der Schulen; die schlechtesten Bezirke haben auch weitaus am meisten Analphabeten. Die finanziellen Opfer der Kantone und die Ergebnisse der Rekrutenprüfungen sind unten rechts in Kurven dargestellt. Der Parallelismus der beiden Linien ist so auffallend, dass er verdient wiederholt hervorgehoben zu werden. Die oberste Linie stellt bloß die Zahl der Schuljahre der Alltagschule dar und beweist, dass vom langen Sizen in der Schule das Heil nicht abhängt.

E. Lüthi.

Inserate.

In unserm Verlage erscheint noch im Laufe dieses Monats

Deutsches Lesebuch für Sekundarschulen

von (O V 192)

Heinrich Spörri, Sekundarlehrer
in Zürich

Dieses Buch richtet sich in Orthographie und Druck nach den neuesten Anforderungen der Schule.

Was den Inhalt betrifft, so hat der Autor, der seit einer Reihe von Jahren mit Vorliebe und mit anerkanntem Erfolge im Fache der Sprache tätig ist, denselben erst endgültig festgestellt, nachdem er mit einer Anzahl hervorragender Schul- und Fachmänner darüber einlässliche und allseitige Beratung gepflogen. Es wurde bei der Auswahl des Stoffes auch die neuere Literatur in geeigneter Weise berücksichtigt. Diesem ersten Teile, der für die 1. Klasse von Sekundar-, Real- und Bezirksschulen berechnet ist, wird ein nach den nämlichen Grundsätzen und mit der gleichen Sorgfalt ausgearbeiteter zweiter Teil für die 2. und 3. Klasse folgen.

Wir empfehlen das Buch der Tit. Lehrerschaft und den Schulbehörden angelegentlich.

ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich.

In unserm Verlage erscheint soeben:

Kurzes Lehrbuch der Welt- und Schweizergeschichte im Zusammenhang.

Zum Zwecke der

Vereinfachung des Geschichtsunterrichts
und zur Erzielung eines
bessern Verständnisses der vaterländischen Geschichte
für schweizerische Sekundar-, Real- und
Bezirksschulen

bearbeitet von

J. Schelling,

Vorsteher der Knaben-Realschule in St. Gallen.

Zweite, fast unveränderte Auflage.

Preis geheftet Fr. 2.80.

Die sehr günstige Aufnahme, welche die erste, im März 1872 erschienene Auflage dieses Lehrbuches gefunden, beweist, dass das Bedürfnis nach Vereinfachung und Verbesserung der Methode des Geschichtsunterrichts auf der schweizerischen Mittelschulstufe ein weit verbreitetes ist. Die neue Auflage erscheint zeitig genug, dass diejenigen Mittellehrer, welche das Buch noch nicht kennen, vor Beginn der neuen Schulkurse dasselbe prüfen und über seine Einführung zu einem Entschiede kommen können. Dass dasselbe einen entschiedenen methodischen Fortschritt begründe, hat die Kritik allseitig anerkannt. Neben der hier zum ersten Mal durchgeführten zusammenhängenden Behandlung der allgemeinen und vaterländischen Geschichte wurden als Vorzüge des Buches hervorgehoben: die Bündigkeit, Anschaulichkeit und Klarheit der Darstellung, die fließende und fassliche Sprache, die geschickte Auswahl und Gruppierung des Stoffes und seine Reduktion auf ein leicht zu bewältigendes Mass, die strenge Objektivität und der gesunde, sittlich-religiöse und patriotische Geist, der das Ganze trägt etc. Alle Beurteilungen stimmten darin überein, dass dem Werklein eine mehr als vorübergehende Bedeutung zukomme und dass es den Lesern und Schulfreunden nicht dringend genug zur Prüfung empfohlen werden könne. Wir verweisen diessfalls auf das amtliche schweizerische Schulblatt von 1882 Nr. 5, den „Freisinnigen“ Nr. 19, das „St. Galler Tagblatt“ Nr. 130, das „Schweizerische Schularchiv“ vom August, das „Aarg. Schulblatt“ Nr. 13, u. A.

St. Gallen, im Februar 1883.

(M 784 Z) Huber & Co., Buchhandlung.

Fröbel's ächte Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert
Kuhn-Kelly, St. Gallen. Preiscourant gratis
und franco. (H 5 Y)

L. & C. Hardtmuth

Budweis Bleistift-Fabrik Wien
(48) Gegründet im Jahre 1790

Filialen:

London — Wien
Dresden

Agenturen:

Paris — Berlin

Prämirt mit dem I. Preis auf allen Weltausstellungen.

Wien 1873
Diplome d'honneur

Paris 1878
Goldene Medaille (légion
d'honneur)

Zu beziehen in der schweiz. perm. Schulausstellung, Bern.